

Ausbildungskonzept der Kindertagesstätte „Elbtal Schnecken“

Bewerbungsverfahren

Was müssen Auszubildende über unsere Einrichtung wissen?

Schriftliche Bewerbung (postalisch oder per Mail)

- korrekte Anschrift
- Lebenslauf
- Anschreiben/ Motivationsschreiben
- Foto (professionell)
- Zeugnisse
- Zusatzqualifikationen
- (wenn vorhanden) Praxisbewertungen

Die Bewerbung geht als erstes an die Leitung und dann an das Team.

Beim Bewerbungsverfahren achten wir auf Authentizität und Ehrlichkeit sowie Interesse und Motivation sowie Kompetenzen und Fähigkeiten.

Vorstellungsgespräch

Im Gespräch geben wir folgende Infos:

- Träger
- Teams
- Gruppen – Kinderanzahl
- wer macht die Anleitung
- Räumlichkeiten zeigen
- Konzept/Infos/Rituale/Tagesablauf

Wünsche & Anforderungen an die Azubis

- Anforderungsprofil an Azubis (Infozettel/Infomappe)
- Regeln und Grundsätze
- Leitfaden (schulische Anforderungen und einrichtungsbezogene Anforderungen (was sind wir bereit zu geben)
- gemeinsames Wachsen

Hospitation

- zum Hospitieren einladen
- anschließendes Vorstellungsgespräch
- Team kennenlernen
- Kinder kennenlernen
- Zeiten:
 - Krippe – 8:30 – 11:30 + anschließendes Vorstellungsgespräch ca. 20 Minuten
 - Kindergarten – 8:30 – 11:30 + anschließendes Vorstellungsgespräch ca. 20 Minuten
- Rückmeldung nach 3 Tagen durch die Anleitung – nach Abstimmung mit dem gesamten Team

Praktikumsphasen

1. Ankommen – 1. Tag
2. Vorbereitung
3. Orientierung und Erprobung
4. Verselbstständigung
5. Abschied
6. Reflexion

AnleiterInnen Methoden

Kriterien an Azubis

- Umsicht
- Wissbegierde
- Zuverlässigkeit
- auf Augenhöhe mit den Kindern
- Verantwortungsbewusstsein
- Basiskompetenzen
- Rundumblick
- Eigenmotivation

Wünsche

- fehlende Motivation
- mehr Eigeninitiative
- Elternarbeit → mehr Kommunikation und Offenheit gegenüber den Eltern
- mangelnde Selbstständigkeit

Aufgaben

- zugeteilte Aufgaben werden angenommen und umgesetzt
- festes Teammitglied
- Arbeit auf Augenhöhe
- in Elternschaft integriert (Teilnahme am Elternabend)
- gemeinsam wachsen
- engagiert bei Veranstaltungen
- korrekatives Feedback von den Azubis
- eigenes Handeln reflektieren – wöchentliche Reflexionsgespräche von ca. 10-15 Minuten
→ Perspektivwechsel

Kooperation BBS

- wenig Wissen über pädagogische Grundhaltung in der Krippe (Bildungsauftrag)
- Kommunikation Schule – Azubis – Einrichtung
- Zusammenarbeit Schule und Praxis

Aufgaben von AnleiterInnen

- Anleitung
 - Vorbild
 - eigenes Handeln erläutern
 - offenes Ohr (ständiger Austausch)
 - Bildungsangebote fördern und begleiten
 - Fachwissen vermitteln
 - an Aufgaben heranführen und begleiten

- roter Faden → Leitbild
- Transparenz
- Aufgabenverteilung im Alltag
- Wertschätzung, positiv bestärken
- Beratung
 - ehrliches Feedback
 - Zeit nehmen
 - regelmäßige Reflexionsgespräche
 - Austausch über Schule, aktuelle Termine, Anforderungen
 - Fachwissen vermitteln, fachlicher Meinungs-austausch
 - eigenes Bewusstsein für Vorbildfunktion
 - Lösungsorientiertes Handeln und Arbeiten
 - zeitnahe Rückmeldung
 - eigene Stärken und Schwächen kennen
 - aktives zuhören
- Unterstützung
 - Azubis gehören zum Team
 - Arbeit auf Augenhöhe
 - Verantwortung abgeben und in Beobachterrolle wechseln
 - ständige Begleitung und Unterstützung
 - Vorstellung Team
 - Unterstützung bei schriftlichen Ausarbeitungen
 - Herausforderungen gemeinsam meistern
- Motivation
 - den Raum geben sich eigenständig auszuprobieren
 - verständnisvolle und empathische Grundhaltung
 - positiv verstärken
 - Kontakt
 - Raum für Selbstständigkeit schaffen
 - Vorgaben und Aufgaben
- Kooperation
 - regelmäßiger Austausch mit der BBS
- bezogen auf die Einrichtung
 - Konzept etc. vermitteln
 - Austausch im Team
 - Vorstellungsgespräch
 - Räumlichkeiten zeigen und vorstellen
 - Struktur und Leitfaden
 - Kita vorstellen
 - festes Teammitglied – nicht nur auf die eigene Gruppe bezogen
 - gemeinsam wachsen
 - in Elternarbeit integriert
 -